

## Pressemitteilung

Landesvertretung  
Sachsen-Anhalt

**Presse: Dr. Volker Schmeichel**  
Verband der Ersatzkassen e. V.  
Schleiufer 12  
39104 Magdeburg  
Tel.: 03 91 / 5 65 16 – 0  
Fax: 03 91 / 5 65 16 – 30  
volker.schmeichel@vdek.com  
www.vdek.com

**18. Mai 2011**

### **Sozialwahlen 2011**

#### **Ministerpräsident Haseloff: „Mitwirkungsrechte wahrnehmen – es geht auch um Ihre Beitragsgelder“**

Die Landesregierung Sachsen-Anhalt und die vdek-Landesvertretung in Sachsen-Anhalt teilen mit:

In diesen Tagen bekommen etwa 1,5 Millionen Menschen in Sachsen-Anhalt Post von ihrer Renten- oder Krankenversicherung. Darin finden sie die Unterlagen zur Sozialwahl 2011. Das ist nach der Bundestags- und der Europawahl die größte Wahl in Deutschland.

„Bei den Sozialwahlen geht es ganz konkret um Ihre Interessen, nämlich um die der Versicherten und um deren Beitragsgelder. Die Selbstverwaltungsparlamente der Sozialversicherungen treffen viele Entscheidungen, die sich direkt auf die Beitragszahler auswirken“, sagte Dr. Reiner Haseloff, Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

Hier nur einige Beispiele:

In der gesetzlichen Unfallversicherung bestimmen die Vertreterversammlungen über die Beitragshöhe und setzen Unfallverhütungsvorschriften fest.

In der gesetzlichen Rentenversicherung richtet die Selbstverwaltung Widerspruchsausschüsse ein und entscheidet darüber, welche Reha-Leistungen gefördert oder übernommen werden.

Und in der gesetzlichen Krankenversicherung entscheiden die Verwaltungsräte ebenfalls über Reha-Maßnahmen. Außerdem legen sie fest, ob und in welcher Höhe Zusatzbeiträge erhoben werden und sogar, wer Kassenchef wird und wie viel dieser verdient.

"Die Selbstverwaltung beeinflusst nachhaltig auch die gesundheitspolitischen Entscheidungen in Berlin und gestaltet indirekt über den Gemeinsamen Bundesausschuss den Leistungskatalog für die Versicherten der gesetzlichen Krankenversicherung mit", unterstreicht der Leiter der vdek-Landesvertretung in Sachsen-Anhalt.

Das sind weitgehende Mitwirkungsrechte, auf die man im eigenen Interesse nicht verzichten sollte.

Haseloff und Holst: „Deshalb appellieren wir an alle Wahlberechtigten: Beteiligen Sie sich an der Sozialwahl 2011. Informieren Sie sich über die zur Wahl stehenden Listen und entscheiden Sie mit, wer in den nächsten sechs Jahren Ihre Interessen in den Gremien der Sozialversicherungen vertritt.“

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist Interessenvertretung und Dienstleistungsunternehmen aller sechs Ersatzkassen, die zusammen mehr als 24 Millionen Menschen in Deutschland versichern.

- BARMER GEK
- Techniker Krankenkasse
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
- KKH-Allianz
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- hkk

Der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek) ist die Nachfolgeorganisation des Verbandes der Angestellten-Krankenkassen e. V. (VdAK), der am 20. Mai 1912 unter dem Namen „Verband kaufmännischer eingeschriebener Hilfskassen (Ersatzkassen)" in Eisenach gegründet wurde. Sein Hauptsitz mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern befindet sich seit dem 29.6.2009 in Berlin, Askanischer Platz 1.

In den einzelnen Bundesländern sorgen 16 Landesvertretungen und eine Geschäftsstelle in Westfalen-Lippe mit insgesamt weiteren 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die regionale Präsenz der Ersatzkassen.